

II- 3032 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 2. Dez. 1969

No. 1491/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Haberl
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht
betreffend Ausbau des Bundesgymnasiums und des Bundesrealgymnasiums
Stainach.

Die Gemeinden des Bezirkes Liezen haben seinerzeit mit einer Haftungs- und Zinsenübernahme die Errichtung der Bundesmittelschule Stainach ermöglicht. Die Schule hat sich aber kurz nach ihrer Fertigstellung bereits als zu klein erwiesen und es gibt seit dem Bemühungen von Eltern, Professoren und öffentlichen Funktionären mit allem Nachdruck die Erweiterung dieser Bundesmittelschule zu verlangen. Diese großteils von Fahrschülern besuchte Schule muß heute in Ausweichklassen und im Nachmittagsunterricht versuchen ihren Aufgaben gerecht zu werden.

Neben den derzeit in Gebäude vorhandenen 13 Klassenräumen wurden bereits in einem 1964 erstellten Raum- und Funktionsprogramm 6 Klassenräume, 1 Physiksaal, 1 Lehrmittelzimmer und 1 Turnsaal mit den erforderlichen Nebenräumen zusätzlich als unbedingt notwendig erachtet. Dieses schon vor 5 Jahren erstellte Raumprogramm ist aber inzwischen bei weitem überholt und es dürften heute bereits genausoviel Klassen neu notwendig sein als derzeit in der Schule vorhanden sind.

Aus diesem Umstand wurde daher auch vom Landesschulrat für die Steiermark dieser Erweiterungsbau an die zweite Stelle der Vorhaben gereiht.

In Anbetracht der von allen erkannten Dringlichkeit hat daher eine Anfragebeantwortung im Finanz- und Budgetausschuß durch Herrn Bautenminister Dr. Kotzina an den Erstunterzeichner

- 2 -

daß dieses Vorhaben auch 1970 vom Unterrichtsministerium nicht berücksichtigt wurde, enttäuscht.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1.) Wann wird dieser Erweiterungsbau der Bundesmittelschule Stainach nun in Angriff genommen?
- 2.) Besteht bereits ein fertiger Plan für diesen Erweiterungsbau ?
- 3.) Welche und wieviel Klassenzimmer und andere Unterrichtsräume sollen durch diesen Bau neu errichtet werden ?